

An Angel's Story

Ein Jahr

Von KilmaMora

Kapitel 24: Erzählung

Asch-kenn-dorr^^

So, diesmal wird es etwas ruhiger...^^

"Wir brechen aus, das ist alles. Allerdings wird das ganze nicht ungefährlich. Wir müssen jetzt aber los!"

Jodie drängte die vier Frauen, die noch etwas verblüfft waren.

Ran schnappte sich den Mantel, dann traten sie nacheinander aus der Zelle.

Erst die unbekannte Frau, dann Masami. Dann kamen Sonoko und Kazuha, Ran und Eri folgten. Tokago und ihre Lehrerin bildeten das Schlusslicht.

"Woher hast du diesen Mantel?"

Schon wieder diese Frage, diesmal aber von Miss Jodie.

"Worum es da hinten auch immer geht, das können wir diskutieren, wenn wir draußen sind. Und jetzt leise!", fuhr die dritte Frau sie an.

Sie liefen.

Schon nach kurzer Zeit wusste Ran nicht mehr, wo sie waren. Aber es war ihr auch egal, so lange sie hoffen konnte, dass sie hier herauskam.

Dann gingen sie in einen Raum.

"Das hier ist eine Waffenkammer. Sucht euch was aus." Die Frau zeigte in den Raum. Er war klein, hatte aber eine hohe Decke. An den Wänden standen überall Kisten und größere Waffen. In der Mitte gab es auch Kisten, die waren aber im Gegensatz zu denen an der Wand nur Tischhoch und nicht Mannshoch.

"Wie? Aussuchen?" Ran stockte. Sie meinte doch nicht etwa...?

"Bewaffnet euch! Ihr werdet das brauchen! Sucht euch einfach etwas aus. Nebenbei kannst du uns ja auch erläutern, woher du den Umhang hast, wir haben etwas Zeit."

Mit diesen Worten schloss die Frau die Kammer ab.

"Ist das so wichtig?", hakte Ran nach. Sie wollte eigentlich nicht erzählen, dass sie sich mit einem unbekanntem Mann auf dem Dach getroffen hatte...

"Ja." Masami antwortete kurz und knapp.

Ran seufzte. Wahrscheinlich hatte das eh keinen Sinn zu schweigen...

"Ich war mal auf dem Dach... das war kurz vor Frühlingsanfang... da hab ich jemanden getroffen..."

"Wen getroffen?" Eri schien es nicht zu behagen, dass sich ihre Tochter mit Leuten auf dem Dach traf. Genau das, was Ran gedacht hatte.

Langsam erzählte sie weiter.

"Es war der, den wir verletzt gefunden und ins Krankenhaus gebracht hatten. Tomoaki weiß über seine Identität wahrscheinlich bescheid, gibt aber keine Auskunft."

"DER?!" Sonoko und Kazuha bekundeten Verwunderung.

Dann schaute Ran zu den anderen. Die Frau nickte nur wissentlich, Tokago schaute auf den Boden, Jodie und Masami sahen sich vielsagend an.

"Ich erinnere mich. Ich war zu früh da. Eigentlich hätte ich alleine hinkommen sollen und die feindlichen Überlebenden eliminieren sollen..."

Ran schaute ihn an. Was hatte Himitsu da gerade gesagt?

"Sei froh, dass du es nicht getan hast." Ein einfacher Kommentar von Seiten Masamis.

"Nun ja, dabei hatte er sich ein Auge verletzt. Tomoaki konnte es noch retten, aber es hat sich dabei verändert. Deshalb habe ich ihn Rotaugen genannt."

"WIE?!", kam ein vielstimmiges Kommentar von den 4 Befreiern.

Ran sah sie fragend an. Mittlerweile hatten sich alle an die Wand gelehnt oder sich ihr gegenüber hingesetzt, sie hatte sich auf eine der Kisten in der Mitte niedergelassen.

"Daher hat er also seinen Namen... ich muss sagen, das überrascht mich. Ich hatte eigentlich gedacht, dass er sich diesen Namen selbst gegeben hat..."

"Tja, Akemi. Da haben wir wohl alle Acht falsch gedacht. Aber was ihn selbst angeht, haben wir immer noch keine weiteren Informationen", meinte Jodie.

Die unbekannte Frau blickte daraufhin etwas... seltsam. Ran konnte diesen Blick nicht deuten, aber sie war sich sicher, dass sie mehr wusste, als sie zugeben wollte.

"Akemi?", fragte Sonoko.

Diese lächelte.

"Ja. Eigentlich ist der Name von Masami Hirota von einem befreundeten Professor. Allerdings verstarb auch er, auch wenn es nicht wegen der Organisation war. Ein Student hatte ihn ermordet. Mein richtiger Name ist Akemi Miyano."

"Sind sie vielleicht mit einer gewissen Shiho Miyano verwandt?"

Diese Frage löste allgemeines Erstaunen aus.

Akemi ging einige Schritte auf sie zu, packte sie am Kragen und hob sie hoch.

"Was weißt du?", fragte sie keuchend.

Ran, nicht wissend, wie ihr geschah, kreischte einmal.

Doch Tokago war schon aufgesprungen und trennte die beiden.

"Seid ihr verrückt? Die bringen uns um, wenn die uns entdecken!"

"Nicht so viel Angst vorm sterben, Pernod!", neckte die Unbekannte ihn.

"Allerdings müssen wir dich bitten, das auch noch zu erzählen. Denn du verfügst über enorm viel Wissen, auch wenn du es nicht weißt. Shiho ist eine ehemalige der Organisation. Eigentlich müsste sie mittlerweile gestorben sein, aber das scheint ja nicht der Fall zu sein. Wenn du sie getroffen hast, dann kann es ja wohl kaum sein,

dass sie vor etwa einem Jahr wegen eines Laborunfalls gestorben ist.", meinte Tokago.

Ran nickte. Eigentlich blieb ihr ja auch gar nichts anderes übrig, als diesen Vier Menschen zu vertrauen.

"Aber fahr bitte erst einmal vor. Das mit Sherry kannst du uns später erzählen. "

"Nun ja, er kam halt einfach vorbei, als ich auf dem Dach war. Er kam über Dach. Erst hatte ich Angst, aber irgendwie hat er mich beruhigt. Dann haben wir etwas geredet, aber ich habe nichts über ihn erfahren. Nun ja, und dann ist er gegangen und hat mir vorher noch den Umhang geschenkt, weil mir kalt war..."

Die anderen musterten sie genau.

Jeder schien so seinen eigenen Gedanken nachzugehen, aber keiner sprach ein Wort darüber.

"Hast du ihn wieder getroffen?", wollte Jodie wissen.

Ran nickte.

"Ja. Einmal habe ich ihn auf dem Dach von Paps Detektei gesehen, kurz zuvor habe ich mich auch von Shiho verabschiedet. Und später dann noch einmal auf dem Dach. Kazuha war auch da, aber er hat sich versteckt und sie hat ihn nicht bemerkt."

"Höchst interessant. Ich bin ehrlich gesagt neugierig, wer hinter dieser Maske steckt. Es handelt sich bestimmt um eine interessante Persönlichkeit. Gerüchte besagen zwar, dass die Spitze unserer Organisation über seine Identität bescheid weiß, aber das sind ja nur Gerüchte." Jodie lehnte sich zurück.

"Ach ja? Was wisst ihr denn über diesen Rotauge?" Eri schien sich nicht damit abfinden zu wollen, dass sie nur erzählten, aber selbst nichts dargeboten bekamen.

Die Tokago trat einen Schritt nach vorne.

"Wir wussten bisher nicht, dass er keine Kontaktlinsen trägt, so wie es zumindest aussieht. Des Weiteren wissen wir auch nicht ganz so viel. Er ist ein Feind der Organisation, aber er tritt immer allein auf. Allerdings ändert sich das Bild, wenn wir Rans Aussage mit einbeziehen, dass er bei diesem kleinen Scharmützel mit dabei gewesen ist. Was wir aber wissen ist eines: Er versucht anscheinend, uns zu vernichten. Und dabei geht er äußerst grausam vor. Er schießt alles nieder, was ihm in die Quere kommt. Deine Darstellung passt da absolut nicht ins Bild."

Die unbekannte Frau lächelte leicht in sich hinein. Jetzt war sich Ran ganz sicher: Sie wusste die Wahrheit über diesen Kerl! Aber würde sie diese auch verraten...?

Am Wochenende habe ich keine Zeit, also wird das nächste Kap wahrscheinlich etwas dauern...

Asch-kenn-dorr